

Freitag, 29. April: Der Tag des Schweizer Bieres

Am Freitag, 29. April, dem Tag des Schweizer Bieres, feiert die Schweiz ihr Bier, die jahrtausendealte Brautradition, die Biervielfalt und den offiziellen Start in die «bierige» Saison 2022. Jeweils am letzten Freitag im April, am Tag des Schweizer Bieres, feiert die Schweiz ihr Nationalgetränk, das Bier. Was gibt es Schöneres, als mit einem frischen Bier sowohl auf die jahrtausendealte Brautradition und die schweizerische Biervielfalt

anzustossen als auch gemeinsam den Start in die «bierige» Saison 2022 zu feiern?

Dieser Freitag ist zwar kein Feiertag, aber ein Tag zum Feiern. Auch in der Brauerei Uster wird diese Tradition gefeiert. Am Freitag, 29. April, von 11 bis 14 Uhr sind alle herzlich auf Brauereigelände an der Brauereistrasse in Uster eingeladen. Neben frisch gezapftem Bier werden von der Stiftung Wage-

renhof auch feine Würste vom Grill angeboten. Die Einnahmen von diesem Tag gehen an die Stiftung Wageren Hof in Uster. Vorbeikommen und diesen «bierigen» Tag mit der Brauerei Uster feiern. Wir freuen uns auf Sie!

Brauerei Uster Braukultur AG
Brauereistrasse 16, Uster
info@braukultur.ch

www.braukultur.ch



Gastregion Surselva an der EXPO 8320

Die Bündner Feriendestinationen sind gern zu Besuch bei den Zürchern. Und umgekehrt. Demnächst ist die Region Surselva zu Gast an der Gewerbeausstellung in Fehraltorf. Cordial beinvigni – so der Willkommensgruss in der Surselva. Sieben Ferienregionen bilden die im Westen des Kantons Graubünden gelegene Surselva – die flächenmässig grösste Region. Bekannt für entspannte Winterferien, den Weltcup- und Olympia-Sieger Carlo Janka, Biken und Golfen im Sommer sowie den Bauer und ehemaligen Mister Schweiz Renzo Blumenthal.

Und eine kulinarische Vielfalt von Landfrauen bis Gault-Millau. Surselva Tourismus wird seine vielseitigen Ferienangebote im Sommer und Winter, die Bergbahnen und die vielen Sport- und Kulturerlebnisse an die Gewerbeausstellung bringen. Sogar die Figuren Hilarius, Euli und Flurina dürfen einen Ausflug nach Fehraltorf machen. Sie sind die Hauptdarsteller der familienfreundlichen Themenwege. Im Heiget-Huus betreibt die Region Surselva die Festwirtschaft. Die Besucher dürfen sich auf Spezialitäten aus der Surselva und auch die Bünd-

ner Nusstorte, die an den Marktständen verkauft wird, freuen. Für musikalische Unterhaltung sorgen Mattiu am Freitag an der «Sera Sursilvana cun Mattiu» (sursilvanischer Abend) und die Livemusik mit Alpenflieger Rolf am Samstag. Renzo Blumenthal in Fehraltorf und Carlo Janka in den nächsten Skiferien in der Surselva treffen.

EXPO 8320
Gewerbeausstellung
Freitag, 6., bis Sonntag, 8. Mai
Heiget, Fehraltorf

www.expo8320.ch



Weniger Schickimicki ist mehr

«Halt geben und loslassen»

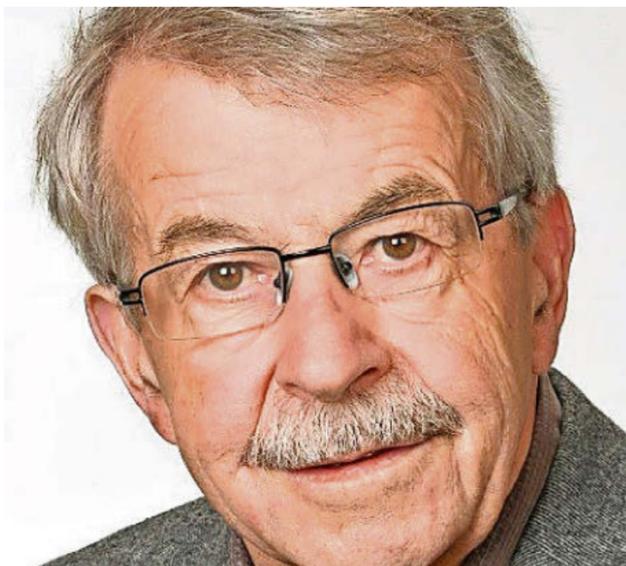
Max Feigenwinter spricht am Dienstag, 10. Mai, um 19 Uhr an der öffentlichen Generalversammlung der Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker Zürcher Oberland (VBSZO) über das Thema «Halt geben und loslassen». In einer Zeit, da sich vie-

les in so kurzer Zeit so massiv verändert, müssen wir Halt haben, gefestigt sein. Was gibt uns Halt, wo und bei wem fühlen wir uns gehalten und geborgen? Wie können wir einander begegnen, damit unsere Beziehungen stärken, ermutigen, Neues ermögli-

chen? Es ist nicht immer leicht, einander Halt zu geben. Oft wollen wir Halt geben, und unser Gegenüber fühlt sich festgehalten, eingeeengt. Menschen, die sich eingeeengt fühlen, versuchen zu entfliehen. Halt haben, Halt geben, gehalten und geborgen sein, einander etwas zumuten und vertrauensvoll loslassen. Das fordert uns als Eltern, als Partner. Wir erleben es manchmal schmerzhaft, dass wir loslassen müssen. Was war, ist vielleicht nicht mehr; was ist, wird vielleicht bald nicht mehr sein. Max Feigenwinter war lange Zeit Didaktiklehrer am Seminar Sargans. Seit vielen Jahren arbeitet er als Erwachsenenbildner im In- und Ausland. Seit über 40 Jahren schreibt er für verschiedene Verlage.

GV VBSZO
Dienstag, 10. Mai, 19 Uhr
Max Feigenwinter
«Halt geben und loslassen»
Im Alterswohnheim Am Wildbach
Spitalstrasse 22, Wetzikon

www.vbszo.ch



Nachhaltig: Viterma Gruppe ist auch 2022 klimaneutral

Nachhaltigkeit und Klimaschutz sind entscheidende Themen in unserer Gesellschaft und spielen auch bei den Badexperten von Viterma eine wichtige Rolle. Seit 2017 arbeitet die Viterma-Zentrale klimaneutral, seit 2021 die gesamte Viterma Gruppe. Zudem setzt ein eigenes Nachhaltigkeitsteam konkrete Projekte um und fördert das nachhaltige Denken und Handeln unter den Mitarbeitenden. Auch 2022 setzt Viterma ihr Engagement fort und kompensiert die emittierte Menge an CO₂, um diese an anderer Stelle des Globus zu vermeiden. Dazu wurden ökologische Fussabdrücke erhoben und Reduktionspotenziale geortet. Konkret werden dieses Jahr Wasserkraftwerke in Indonesien und Indien sowie Herstellung und Vertrieb von effizienten Kochöfen in Nigeria unterstützt, die für saubere Luft in Innenräumen sorgen. «Der Klimawandel ist eine der grössten Herausforderungen unserer Zeit», so Viterma-Geschäfts-

führer Marco Fitz. «Wir sind uns der besonderen Verantwortung als Unternehmen gegenüber kommenden Generationen bewusst und handeln entsprechend.» Mit der freiwilligen Kompensierung der Emissionen

nach dem Kyoto-Protokoll zählt Viterma zu den Vorreitern im Bereich des ökologischen und energieeffizienten Arbeitens.

www.viterma.com



SPINAS CIVIL VOICES

Geht seitwärts

Geht gar nicht!

Schon heute bedroht Plastik mehr als 800 Meerestierarten. Helfen Sie uns, das zu ändern. oceancaare.org